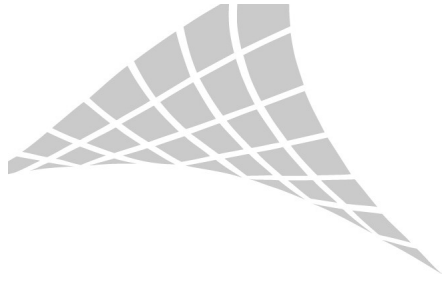




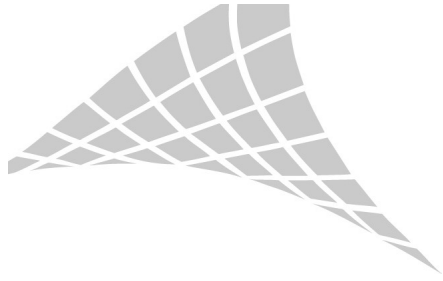
Bildungsregion Freiburg





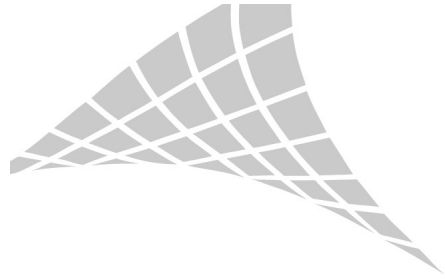
Kontext und Ziele





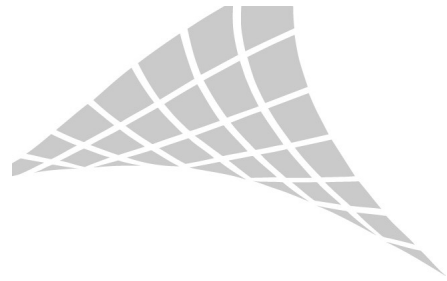
Vom Projekt zur Implementierung

- Projektphase 2006-2008:
auf Grundlage eines Vertrags zwischen
Land Baden Württemberg, Bertelsmann Stiftung,
Stadt Freiburg, Landkreis Ravensburg
- Ziel:
Gelingende Bildungsbiografien vor Ort
- Einstieg:
Qualitätsentwicklung in Schulen
- Implementierung ab 2009:
Gemeinderatsbeschluss der Stadt Freiburg +
„Impulsprogramm Bildungsregionen“ im Rahmen der
„Qualitätsoffensive Bildung“ des Landes



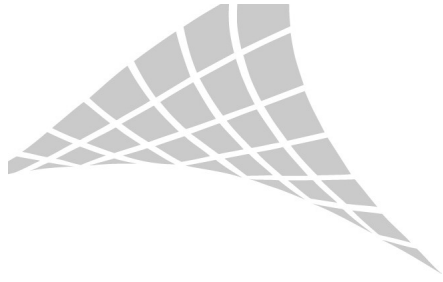
Das Leitbild

- Die Bildungsregion Freiburg leistet konkrete Beiträge zu einer Verbesserung der **Zukunftschancen** für Freiburger Kinder und Jugendliche.
- Dabei richten wir unser Handeln an der Perspektive dieser **Zukunftsfähigkeit** aus.
- Die Förderung der **Potenziale** von Kindern und Jugendlichen steht im Mittelpunkt.
- Wir orientieren uns in unserem Handeln an **gelingenden Bildungsbiografien**.
- Als Regionale Steuerungsgruppe verstehen wir uns als **Verantwortungsgemeinschaft**, die in gemeinsamen Verantwortlichkeiten denkt und handelt.
- Die Zusammenarbeit aller an der Bildungsregion Beteiligten ist von **Wertschätzung** geprägt.
- Die Bildungsregion Freiburg trägt zur **Wertschätzung der Arbeit der Schulen** bei.



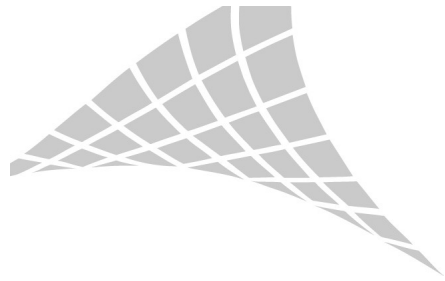
Die Leitziele

- Bestmöglicher Bildungserfolg für alle Freiburger Kinder und Jugendlichen
- Entwicklung einer regional abgestimmten Bildungslandschaft von früher Bildung bis Weiterbildung
- Weiterentwicklung einer Verantwortungsgemeinschaft Schulträger – Land
- Unterstützung der systematische Qualitätsentwicklung in Schulen
- Begleitung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit Bildungsrisiken
- Erhöhung der Ausbildungsfähigkeit



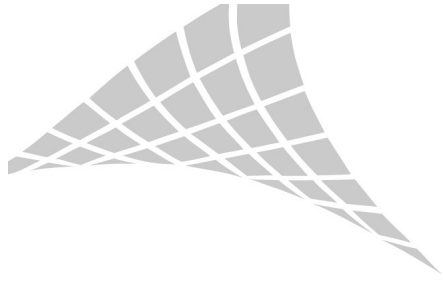
Systematik der Bildungsregion Freiburg





Bildungsregion Freiburg





Regelphase ab 2009: Erklärung von 70 Freiburger Schulen

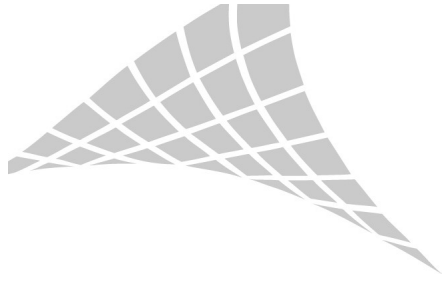
**Unterzeichnung nach Gremienbeschlüssen –
70 staatliche und private Schulen aller Schularten**

Bereitschaft der Schulen:

- SEIS Erhebung (02/2011, 07/2013) als gemeinsamer Qualitätsstandard und inhaltliche Orientierung der Unterstützungsangebote
- Teilnahme am Praxisforum
- jährliche Kurzdokumentation des SE-Prozesses

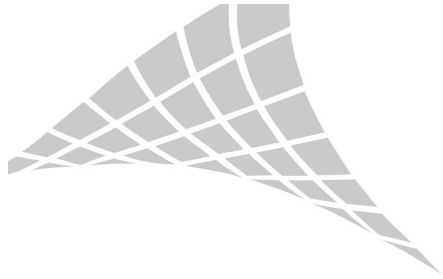
Leistungen für die Schulen

- Innovationsfonds
- Qualifizierungen
- Workshops, Foren, Tagungen
- Thematische Netzwerke
- Service- und Beratungsleistung durch das Bildungsbüro

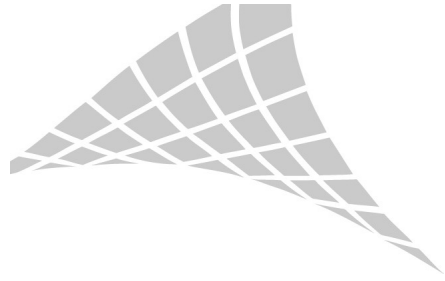


Zentrale Handlungsfelder





-
- Unterstützung beim schulischen Qualitätsmanagement:
SEIS-Schulgruppenerhebung mit Austausch; Unterstützung der Schulen
 - Qualifizierungen:
Organisationsentwicklung, Schulmanagement, Unterrichtsentwicklung
 - Innovationsfonds:
seit 2007 28 Projekte mit 46 beteiligten Schulen in kleinen Netzwerken
 - Bildungsberichterstattung:
Erstellung des Bildungsberichts im Zweijahresrhythmus (2. FRer Bildungsbericht 12/2010)
 - Netzwerkarbeit:
Berufliche Orientierung, Kulturelle Bildung, Elternbildung, Bildung und Migration
 - Übergangsmanagement:
 - Schnittstellenmanagement:
Schulträger, Schulaufsicht, außerschulische Partner

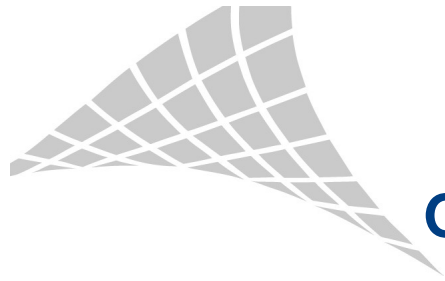


Beispiel 1: SEIS (Selbstevaluation in Schulen)

- Selbstevaluation mit SEIS als Freiburger Schulgruppe
- Beteiligung von jeweils ca. 11 000 Befragten an bisher insgesamt vier Erhebungen
- Rücklaufquote jeweils ca. 77 %
- Fast 40 % der dem Bildungsbüro 2010 rückgemeldeten Schulentwicklungsschwerpunkte wurden auf der Grundlage der SEIS-Erhebung entwickelt

Ergebnistrends aus der Befragung 2008:

- + Soziale Kompetenzen / Praktische Kompetenzen
Elternzufriedenheit / Zufriedenheit der Lehrpersonen
- Übergangsprozesse
Info zur Verwendung finanzieller Mittel
Systematische Fortbildungsplanung



Beispiel 2: **Qualifizierungskonzept für Freiburger Schulen**

- Basisqualifizierungen für Schulleitungen und Mitglieder schulischer Steuerungsgruppen:
Schulentwicklung, Qualitätsentwicklung, Feedbackkultur, Gestaltung von Veränderungsprozessen, Rollenreflexion, Teamentwicklung, Projektmanagement

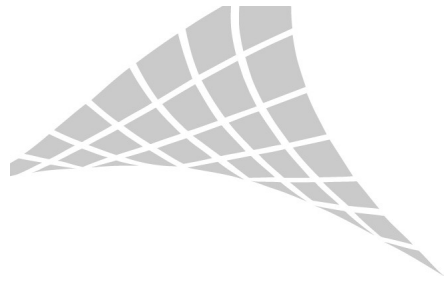
- Unterrichtsentwicklung (Konzept „Freiburger Neue Lernkultur“ in fünf Modulen):
Umgang mit Heterogenität / Klassenführung /
Kooperatives Lernen / Neue Formen der Leistungsbeurteilung /
Kollegiale Unterrichtshospitation

- Schulmanagement (Kooperation mit der Bosch Stiftung)



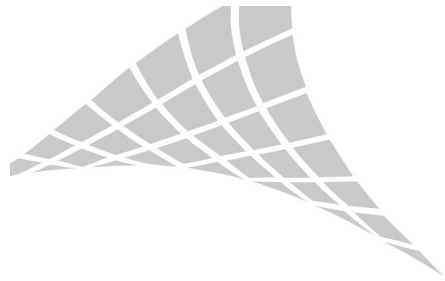
Beispiel 3: Projekt aus dem Innovationsfonds „Schulen lernen von und mit Eltern“

- Projekt von 2 Grundschulen und 2 Sonderschulen
- Ausgangspunkt: Diskrepanz zwischen positiven Elternrückmeldungen zur Zufriedenheit mit der Schule schwieriger „Erreichbarkeit“ von Eltern mit Migrationshintergrund
- Projektstruktur mit schulischen Projektgruppen, Projektleitung, Beirat
- Durchführung von schulspezifischen Projekten in engem Austausch: „Café Global“, Sprachkurse, Erziehungskurse
- Einrichtung einer Servicestelle Elternbildung bei der Volkshochschule



Beispiel 4: „Erfolgreich in Ausbildung“

- Vertiefende berufliche Orientierung für alle Freiburger SchülerInnen der 8. und 9. Klassen der Hauptschulen und Förderschulen
- Ziele:
Stärken und Schwächen besser (realistischer) erkennen, Kenntnisse der Berufsfelder erhöhen, Schlüsselqualifikationen erhöhen. Höhere Übergangsquoten in das duale System (von ca. 11% auf ca. 17% seit Beginn des Programms vor drei Jahren)
- Aufbau in 8 Modulen:
Erstgespräch, Kompetenzbeschreibung, Persönliches Berufsportfolio, Berufskunde, Berufserkundungen, Elternarbeit, Betriebserkundungen, Schülerfirma
- seit 2010:
zentrale Koordinierungs- und Beratungsstelle seit für Bewerbungsbegleitung und Kontakte zur Wirtschaft



Beispiel 5: Bildungsberichterstattung als Steuerungsinstrument

- 1. Freiburger Bildungsbericht 2008 ergab
 - erheblichen Handlungsbedarf im Hinblick auf ausländische SchülerInnen und Wiederholerquote an Freiburger Schulen
- Umfangreiche Aktivitäten (Sprachförderung, Projekte des Innovationsfonds, Qualifizierungen, Bilanztreffen)
- 2. Freiburger Bildungsbericht 2010 zeigte
 - reduzierte Wiederholerquote um 34%
 - deutliche Erhöhung des Anteils an Gymnasialempfehlungen für ausländische SchülerInnen
 - Halbierung der Quote ausländischer Schüler/innen ohne Abschluss

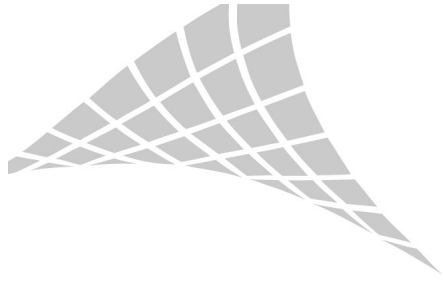


Bildung in Freiburg 2010
2. Bildungsbericht der Stadt Freiburg im Breisgau



Bildung in Freiburg im kommunalen Kontext

- Bildungsregion Freiburg (Kommune + Land)
- „Lernen erleben in Freiburg- LEIF“ = Freiburger im Rahmen des Programms Lernen-vor-Ort-Projekt (Kommune + Bund)
- Umfassendes kommunales Unterstützungssystem für inhaltliche Arbeit der Schulen:
Leselernpaten, Mentor Migration, Bibliotheken der Kulturen, Forschungsräume, Programm Bildungsteilhabe, Programm Qualität in Ganztagschulen



**„Sobald entschieden ist, dass etwas gemacht werden kann
und soll, werden wir auch einen Weg finden“**

Abraham Lincoln